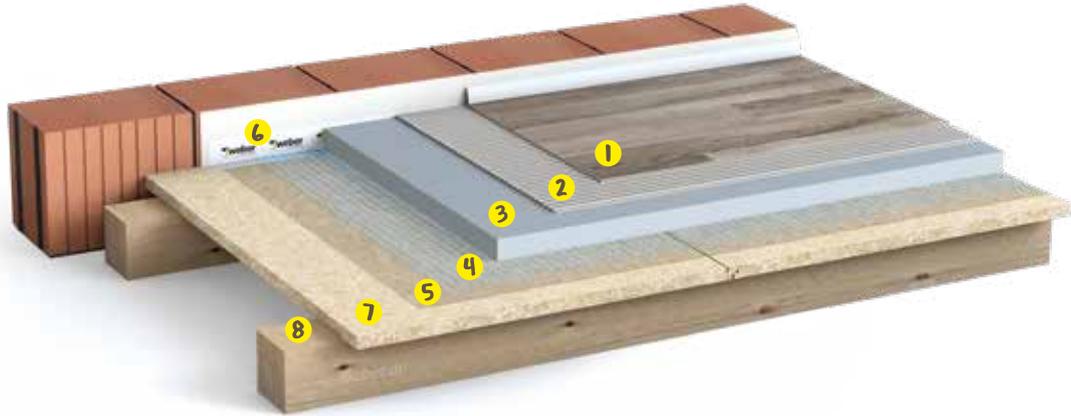


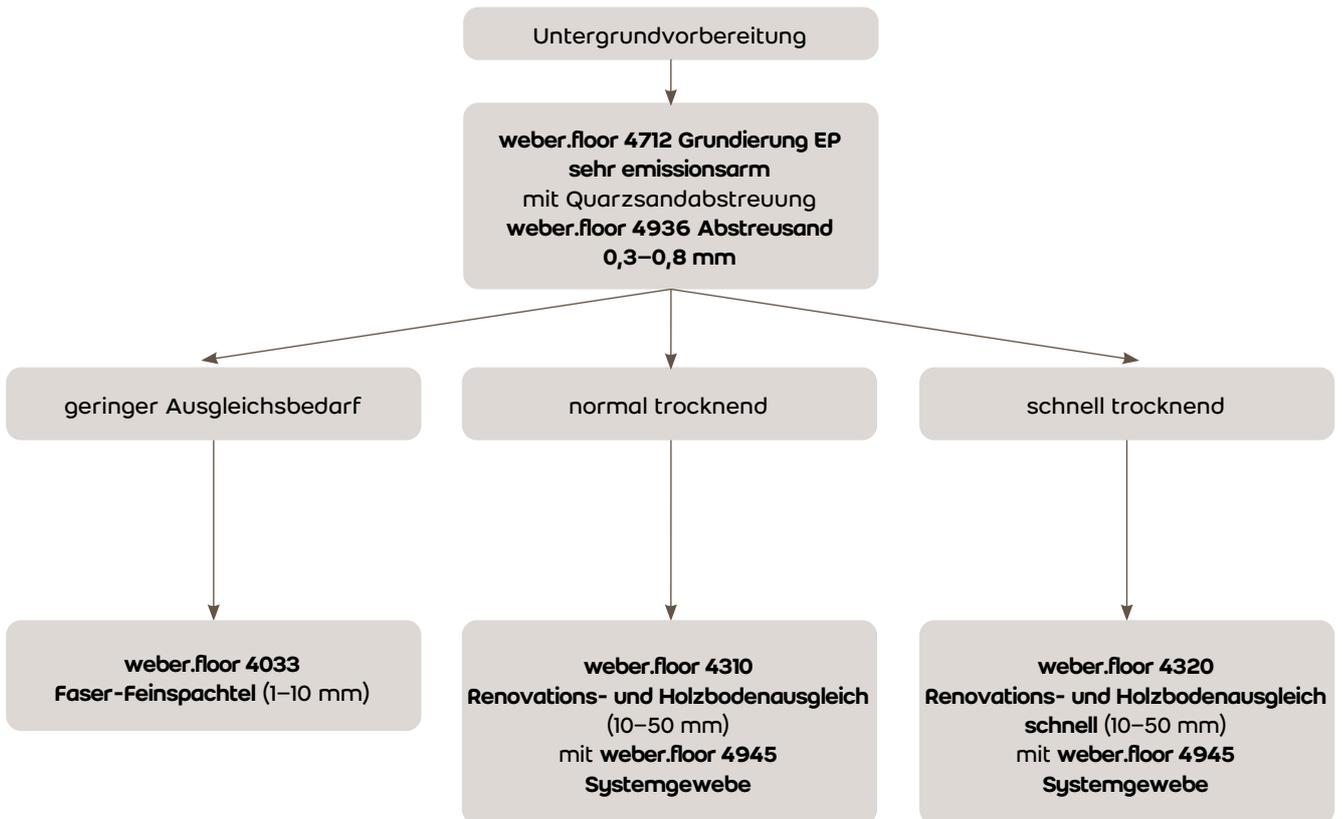
**Anwendungsbereiche:**

**Renovierung direkt auf vorhandenen Spanplatten mit guter Haftung zum Untergrund**

**Aufbau:**



- 1 Neuer Oberbelag
- 2 **weber.floor** Belagsklebstoff
- 3 **weber.floor** Dünnestrich/Renovationsestrich/Fließspachtel
- 4 falls erforderlich **weber.floor 4945 Systemgewebe**
- 5 Grundierung mit **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreung **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm**
- 6 **weber.floor 4960 Randdämmstreifen TDS**
- 7 Holzspanplatten mit guter Haftung zum Untergrund
- 8 Tragende Konstruktion



## Arbeitsanweisung:

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund bzw. Altbelag muss fest, tragfähig und trocken sein. Für eine Verbundkonstruktion muss sichergestellt sein, dass die Spanplatten eine gute Verbindung zum Untergrund aufweisen. Lose Platten müssen entweder fest mit dem Untergrund verschraubt oder ersetzt werden. Verunreinigungen, wie Kleberreste, alte Lacke/Farben, alte dünne Spachtelschichten u.ä. sind z.B. durch Schleifen vom Untergrund zu entfernen. Staub und sonstige Rückstände müssen anschließend entfernt werden. Alle Löcher, Randspalten und Fugen (> 2 mm) sind z.B. mit Montageschaum oder Silikon zu verschließen. Es sind an allen aufgehenden Bauteilen Randdämmstreifen ( $\geq 8$  mm) erforderlich. Rohrdurchführungen, Lüftungskanäle und ähnliches müssen mit Randdämmstreifen versehen werden. Bauteile aus Gipskartonplatten sind vor Durchfeuchtung zu schützen und evtl. Randdämmstreifen zu stellen. Kann eine ausreichende Haftung zum Untergrund nicht gewährleistet werden, muss der **weber.floor Dünnestrich** als Konstruktion auf Trennlage ausgeführt werden. Siehe die Konstruktionslösung „Renovierung auf Trennlage“.

### Grundierung

**weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** (Epoxidharz): Beide Komponenten (A und B) sind nach technischem Merkblatt anzumischen und umzutopfen. Die Grundierung ist danach gleichmäßig mit einem Gummischieber und einer Lammfellwalze auf den Boden aufzutragen. Dabei ist Pfützenbildung zu vermeiden. In die noch nasse Epoxidharzgrundierung ist **weber.floor 4936 Abstreusand 0,3–0,8 mm** gleichmäßig im Überschuss einzustreuen. Nach der Reaktion des Materials (nach ca. 8 Stunden) ist der lose Sand abzufegen und mit einem Industriesauger abzusaugen.

### Auftrag des **weber.floor-Renovationsstrich/Fließspachtel**

#### Geringer Ausgleichsbedarf:

Bei geringem Ausgleichsbedarf kann der Untergrund mit **weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel** (1–10 mm) gespachtelt werden. Das Produkt kann von Hand oder maschinell verarbeitet werden. **weber.floor 4033 Faser-Feinspachtel** ist nach einem Tag belegbar und bei Spachtelschichtdicken über 5 mm nach 3 Tagen mit Parkett und Laminat belegbar. Weil die Einbaudicke hierbei sehr gering ist, sind kleine Haarrisse oberhalb jeder Plattenfuge zu erwarten.

#### Hoher Ausgleichsbedarf, normal trocknend:

Bei einem Ausgleichsbedarf von 10 bis 50 mm kann **weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich** von Hand oder maschinell eingebaut werden. Nach Untergrundvorbereitung und Grundierung ist das **weber.floor 4945 Systemgewebe** mit einer Überlappung von 50 mm zu verlegen. **weber.floor 4310 Renovations- und Holzbodenausgleich** ist nach einer Woche je 10 mm Schichtdicke belegbar.

#### Hoher Ausgleichsbedarf, schnell trocknend:

Wenn der Oberbelag möglichst schnell verlegt werden soll, kann bei einem Ausgleichsbedarf von 10 bis 50 mm **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** von Hand oder maschinell eingebaut werden. Nach Untergrundvorbereitung und Grundierung ist das **weber.floor 4945 Systemgewebe** mit einer Überlappung von 50 mm zu verlegen. **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** ist nach 1 Tag mit Fliesen, nach 7 Tagen mit Parkett und Laminat und mit allen anderen Belägen nach 3 Tagen belegbar. Bei Verklebung von Massivholzdielen, großformatigem Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit **weber.floor 4718 R Schnellgrundierung-1-K-PU** erfolgen. Die Verklebung von Massivholzdielen erfolgt dann mit **weber.floor 4836 1-K STP Parkettklebstoff schubfest**. Es wird empfohlen, dass der vorgesehene Oberbelag sofort nach Erreichen der Belegreife aufgebracht wird. Für den Fall, dass ein sofortiges Belegen nicht möglich ist, ist **weber.floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich schnell** mit geeigneten Maßnahmen vor Über Trocknung zu schützen.

#### Weitere Hinweise:

Die Belegreife ist abhängig von den Austrocknungsbedingungen. Die Angaben zur Belegreife beziehen sich bei trockenem Untergrund auf eine Raumlufttemperatur von 20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 65 %. Luftentfeuchter, Zugluft sowie zu hohe Temperaturen sind in den ersten Tagen nach Einbau zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Ausgleichsschicht zu übernehmen. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Gebäudegeometrie bzw. des Untergrundes zu kleineren Haarrissen kommen kann. Diese stellen jedoch lediglich einen optischen Mangel dar und haben keinerlei Einfluss auf die Haftung bzw. Tragfähigkeit des Bodens.